



REDUKTION VON BIOZIDANWENDUNGEN DURCH EMAS UMWELTMANAGEMENT

18. November 2020

Was ist EMAS?

- Ziel und Zweck von EMAS
- Der Umweltgutachterausschuss

Das EMAS- Instrumentarium

- Umweltprüfung, Umweltbetriebsprüfung und Umwelterklärung
- Die Leitidee: Kontinuierliche Verbesserung

EMAS und Biozidreduzierung: Mögliche Ansatzpunkte

WAS IST EMAS?

- EMAS ist ein Umweltmanagementsystem (Environmental Management and Audit Scheme)
- Europarechtlich verankert (EMAS- Verordnung (EU) und Umweltauditgesetz (DE)), ist aber ein freiwilliges Instrument
- Ziel von EMAS: die „kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung von Organisationen“
- EMAS fordert die Errichtung und Anwendung eines Umweltmanagementsystems und eine systematische, objektive und regelmäßige Bewertung
- Kommunikation über die Umweltleistung, offener Dialog mit der Öffentlichkeit und Stakeholdern

WAS KANN EMAS LEISTEN?

- Unterstützung der Organisationen bei der Optimierung ihrer (Produktions-)Prozesse
- Unterstützung der Organisationen bei der Verringerung ihrer Umweltauswirkungen und der effizienteren Ressourcennutzung
- Vermittlung von Informationen über die Umweltleistung und die nachhaltige Entwicklung einer Organisation sowie die Einhaltung aller einschlägigen Umweltvorschriften

WAS IST DER UNTERSCHIED ZU ANDEREN UMWELTMANAGEMENTSYSTEMEN?

- EMAS ist ein unionsrechtliches Instrument, kein privatwirtschaftliches
- EMAS prüft explizit die Rechtskonformität der Organisation ab
- EMAS fordert eine konkrete Mitarbeiterbeteiligung
- Die Anforderungen von EMAS werden durch externe Umweltgutachter geprüft, die ihrerseits einem standardisierten Prüfverfahren unterworfen sind (Fach- und Branchenkenntnisse)
- EMAS fordert eine Umwelterklärung mit Kernindikatoren, die vom Umweltgutachter validiert wird und der Öffentlichkeit zugänglich sein muss

DER UMWELTGUTACHTERAUSSCHUSS

- ist per Gesetz eingesetzt (Umweltauditgesetz)
- hat die Aufgabe, das BMU zu EMAS zu beraten und die Verbreitung von EMAS zu fördern
- hat 25 Mitglieder plus 25 Stellvertreter, die vom Bundesumweltministerium (BMU) berufen sind
- ist ein Multi-Stakeholder-Forum aus den gesellschaftlichen Bereichen:



der Verwaltung (9)



der Unternehmen (6)



der Umweltgutachter/innen (4)



der Gewerkschaften (3)



der Umweltverbände (3)

UNTERSTÜTZUNG DER BUNDESREGIERUNG

Das Ziel: 5.000 EMAS-Standorte bis 2030

Aus dem Leitbild des UGA :

- Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung: EMAS voranbringen
- Etablierung & Stärkung von EMAS als Instrument der Umweltpolitik
- Verstärkte Anwendung von EMAS
- Bekanntheitsgrad & Nutzung erhöhen
- Qualität von EMAS in Deutschland sichern

DAS EMAS- INSTRUMENTARIUM: UMWELTPRÜFUNG UND UMWELTBETRIEBSPRÜFUNG

Die Umweltprüfung

- Durchführung einer ersten systematischen, dokumentierten Bestandsaufnahme der Umweltauswirkungen
- Fragestellung: welche umweltbezogenen Anforderungen bestehen, und welche haben eine wesentliche Bedeutung?
- Basis für die Ableitung von Maßnahmen

DAS EMAS- INSTRUMENTARIUM: UMWELTPRÜFUNG UND UMWELTBETRIEBSPRÜFUNG

Die Umweltprüfung – Inhalte (EMAS- VO Anhang I)

- Kontext der Organisation (strategisch relevante externe und interne Themen)
- Interessierte Parteien (Stakeholder) und ihre Erwartungen
- Relevante bindende Verpflichtungen
- Direkte und indirekte Umweltaspekte (insbesondere Kernindikatoren)
- Bedeutung der identifizierten Umweltaspekte
- Frühere Vorfälle
- Chancen und Risiken
- Relevante Prozesse und Verfahren

DAS EMAS- INSTRUMENTARIUM: UMWELTPRÜFUNG UND UMWELTBETRIEBSPRÜFUNG

Die Umweltbetriebsprüfung

- Die Umweltbetriebsprüfung (Internes Audit) ist eine regelmäßige Prüfung des Managementsystems auf Funktionsfähigkeit, Übereinstimmung mit dem Leitbild und Übereinstimmung mit den EMAS- Anforderungen
- Aussagen über Verbesserungen, Leistungsfähigkeit des Systems und Einhaltung bindender Verpflichtungen
- Wichtiger Motor für die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung

DAS EMAS- INSTRUMENTARIUM: UMWELTPRÜFUNG UND UMWELTBETRIEBSPRÜFUNG

Die Umweltbetriebsprüfung – Inhalte (EMAS- VO Anhang III)

- Vorbereitung der Umweltbetriebsprüfung: Festlegung von Programm, Umfang und Häufigkeit
- Aspekte der Umweltbetriebsprüfung: Verständnis, Stärken und Schwächen des Managementsystems, Erfassung relevanter Nachweise, Bewertung der Ergebnisse, Schlussfolgerungen
- Berichterstattung der Umweltbetriebsprüfung: Ziele: Dokumentation des Umfangs, Information der Leitung zu Wirksamkeit, Zuverlässigkeit und Fortschritten des Managementsystems, Belegen der Notwendigkeit eventueller Korrekturmaßnahmen

DIE UMWELTERKLÄRUNG (EMAS- VO ANHANG IV)

- Die Umwelterklärung dient der umfassenden Information der Öffentlichkeit und interessierter Kreise
- Sie enthält folgende Angaben:
 - Struktur und Tätigkeit der Organisation
 - Umweltpolitik und Umweltmanagementsystem
 - Umweltaspekte und –auswirkungen
 - Umweltprogramm und Umweltziele
 - Umweltleistung und Einhaltung der bindenden Verpflichtungen
- Der Umweltgutachter prüft, ob die Angaben zuverlässig, glaubhaft und korrekt sind und die Anforderungen der EMAS- VO erfüllen

DIE UMWELTERKLÄRUNG - INDIKATOREN

- Bestandteil der Umwelterklärung sind die festgelegten Kernindikatoren:
 - Energie
 - Material
 - Wasser
 - Abfall
 - Biologische Vielfalt (Flächenverbrauch)
 - Emissionen
- Indikatoren müssen absolut und spezifisch angegeben werden

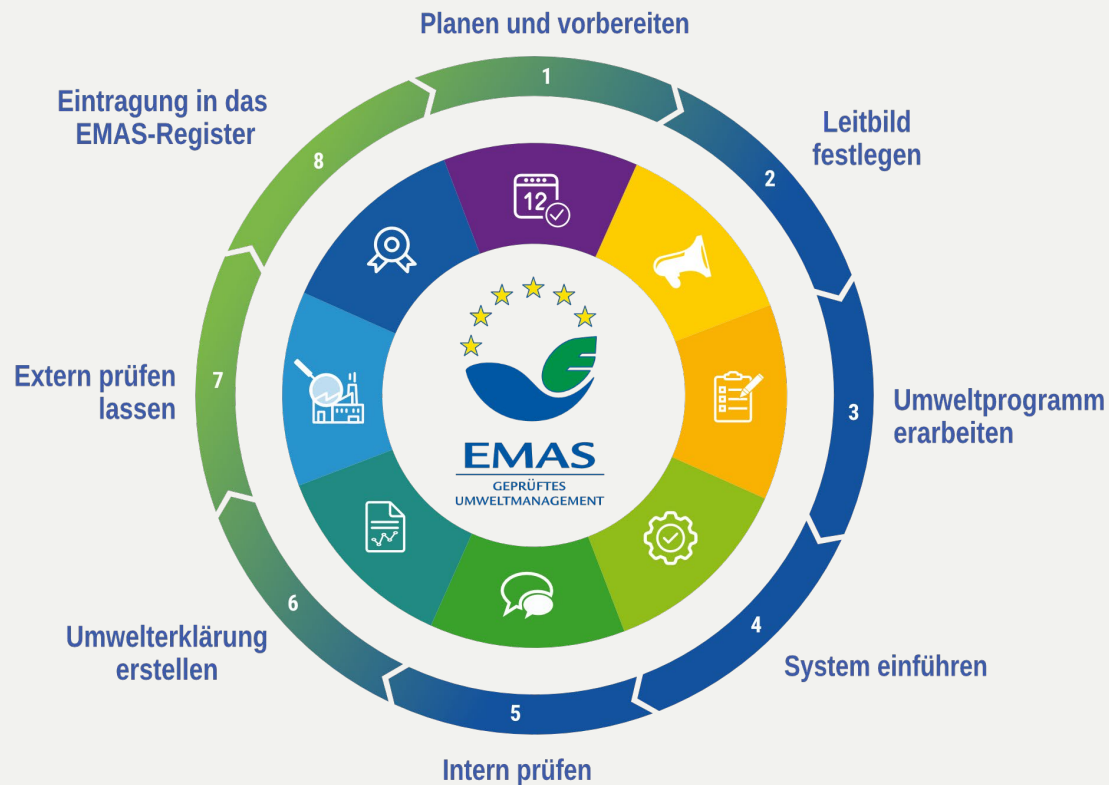
DIE LEITIDEE: KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG

Der PDCA- Zyklus



EMAS UND BIOZIDREDUZIERUNG: MÖGLICHE ANSATZPUNKTE

Die 8 Schritte zur
Einführung von EMAS



EMAS UND BIOZIDREDUZIERUNG: MÖGLICHE ANSATZPUNKTE



1

Planen und vorbereiten: Die Umweltprüfung

- Interessierte Parteien und ihre Erwartungen: wer erwartet welche Leistung hinsichtlich Bioziden?
- Relevante bindende Verpflichtungen: welche gesetzlichen Regelungen müssen beim Biozideinsatz beachtet werden?
- Direkte und indirekte Umweltaspekte: welche Biozide werden wo in welcher Menge eingesetzt?
- Bedeutung der identifizierten Umweltaspekte: welchen Stellenwert nimmt der Biozideinsatz gegenüber anderen Umweltaspekten ein, z.B. Klimaschutz?

EMAS UND BIOZIDREDUZIERUNG: MÖGLICHE ANSATZPUNKTE



3

Umweltprogramm erarbeiten: Ziele und Maßnahmen

- Schritt 1: allgemeine Umweltzielsetzungen (z.B. „Reduktion des Biozideinsatzes“)
- Schritt 2: konkrete Einzelziele (z.B. „Reduktion des Einsatzes von Bioziden in einer bestimmten Anwendung um 10%“)
- Schritt 3: Definition von Maßnahmen (z.B. Ersatzstoffprüfung, zielgerichteter Einsatz, ...) mit Verantwortlichkeiten und Zeitplan

EMAS UND BIOZIDREDUZIERUNG: MÖGLICHE ANSATZPUNKTE



4

Umweltmanagementsystem einführen: Strukturen und Prozesse

- Unterstützung durch die Leitungsebene
- Kommunikation und Dokumentation
- Planung und Steuerung
- Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr
- Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung
- Nichtkonformität und Korrekturmaßnahmen
- Umweltbetriebsprüfung

Geschäftsstelle des Umweltgutachterausschusses

Tel. +49 30 29773232

 info@uga.de

 www.emas.de

 EMAS-Newsletter: <https://www.emas.de/aktuelles/newsletter/>

 Publikationen: <https://www.emas.de/service/pdf-downloads/>

